

Konfuzianismus heute

Nachdem der Konfuzianismus in China zur Zeit der sogenannten Kulturrevolution als Entwicklungshemmnis angegriffen wurde, fand seit den 80er Jahren eine vorsichtige Rückbesinnung auf die Tradition statt. Dieser Trend hat sich bis in die erste Dekade des 21. Jahrhunderts immer mehr verstärkt. Doch wie sieht es mit der Bewertung von Konfuzius aus, seit unter dem Parteivorsitzenden Xi Jinping Marxismus und Sozialismus wieder stärker in den Vordergrund gestellt werden? Auf diese Frage will der Vortrag von Hans van Ess eine Antwort geben.



Hans van Ess, geb. 1962, studierte in Hamburg Sinologie, Turkologie und Philosophie. Nach dem Magister Artium folgte ein zweijähriger Aufenthalt an der Fudan Universität Shanghai. 1992 Promotion in Hamburg. Von 1992-1995 Länderreferent für China, Korea und die Mongolei im Ostasiatischen Verein Hamburg, von 1995-1998 Assistent am Sinologischen Seminar Uni Heidelberg. 1998 Habilitation Uni Hamburg zum Neokonfuzianismus der Song-Zeit. Seit 1998 Lehrstuhl für Sinologie an der LMU München.

Neuere Veröffentlichung zum Thema:

Bücher im Beck-Verlag: Der Konfuzianismus (2009) / Der Daoismus (2011) / Chinesische Philosophie (2021) / Die 101 wichtigen Fragen -China (2012)

LINK:

<https://www.sinologie.uni-muenchen.de/personen/professoren/vaness/index.html>

Dienstag, 18.01.2022, 19:30 Uhr

Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro



Dienstag, 25.01.2022, 19:30 Uhr

Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro



Chinas langer Marsch aus der Armut – Rückblick auf Reformära und deutsch-chinesische Entwicklungskooperation

Mit Fokus auf Chinas Armutspolitik der letzten vier Dekaden und auf die deutsche-chinesische Entwicklungskooperation auf diesem Gebiet soll gezeigt werden, dass Chinas Wirtschaftsaufstieg nicht isoliert betrachtet werden kann, will man nicht die wichtigsten Erfolgsfaktoren ignorieren, die seinen Weg vom Agrarland zum Wohlfahrtsstaat und multilateralen Akteur mitbestimmen.



Dr. Ylva Monschein studierte klassische Sinologie, moderne Sinologie und Slavistik (Magister Artium 1984, Promotion 1987) in Heidelberg, Beijing und Shanghai. Auslandsmitarbeiterin der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ, heute GIZ). 2006 Habilitation in Sinologie an der Uni München, dort seit 2013 apl. Professorin, daneben Vertretungsprofessuren an den Universitäten Freiburg und Heidelberg.

Neuere Veröffentlichung zum Thema:

„Softpower, Seidenstraßen und das Streben nach Harmonie–China als Partner oder Rivale im Kampf gegen globale Armut?“, in: Klenk, Johannes, Franziska Waschek (Hg.), Chinas Rolle in einer neuen Weltordnung, Baden-Baden: 2021, S. 265-292.

LINK:

<https://www.sinologie.uni-muenchen.de/personen/apl-und-ehemalige-professoren/ylvamonschein/index.html>



Die Vortragsreihe CHINA HEUTE findet in diesem Jahr zum dreizehnten Mal statt. Es werden dabei Themen aus Politik, Gesellschaft und Kultur Chinas behandelt. Sie reichen von Betrachtungen zur aktuellen Politik Chinas, über Themen zur Geschichte Chinas, bis zur Behandlung von kulturhistorischen Themen.

Als Referentinnen bzw. Referenten konnten ausgewiesene China-Experten gewonnen werden. Die Einführung zu den Vorträgen und die Diskussionsleitung liegt in den Händen von Prof. i.R. Dr. Karl-Heinz Pohl und anderen.

Alle Vorträge finden jeweils dienstags, 19:30 Uhr, Raum 5 in der Volkshochschule Trier, Palais Walderdorff statt. Eintritt 5,00 Euro (Schüler und Studenten mit Ausweis frei!)

Bitte beachten! Information der Volkshochschule Trier

Auch mit Inkrafttreten der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz gelten für die außerschulischen Bildungsangebote der Volkshochschule weiterhin die Pflicht zur Kontakterfassung und die verschärfte Maskenpflicht.

So ist beim Betreten der Gebäude und in geschlossenen Räumen eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) oder eine Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2 oder eines vergleichbaren Standards zu tragen.

Die Maskenpflicht kann am Platz u. a. dann entfallen, wenn der Veranstalter für alle Personen (außer Geimpfte, Genesene, Kinder bis einschließlich 11 Jahre sowie Schülerinnen und Schüler) die Testpflicht vorsieht. Die Volkshochschule Trier hat sich für dieses Schutzkonzept entschieden. Zutritt zu den CHINA Vorträgen haben daher nur Personen, die nachweisen können, dass Sie getestet bzw. geimpft oder genesen sind. Bitte bringen Sie zu Ihrem Kurs einen ohne Scanner lesbaren Nachweis entweder ausgedruckt oder als elektronische Bestätigung auf Ihrem Smartphone mit. Die vhs ist verpflichtet, den Nachweis zu kontrollieren.

Aktuelle Informationen unter: <https://vhs-trier.de/service-info/vhs-aktuell>

CHINA HEUTE

Vortragsreihe 2021/2022



Stadtsilhouette Xiamen (Fujian) CHINA Partnerstadt der Stadt Trier
im Vordergrund die Insel Gulangyu (Weltkulturerbe seit 2017)

Vortragsreihe in der Volkshochschule Trier gemeinsam veranstaltet von der



Deutsch-Chinesische Gesellschaft Trier e.V.



dem Konfuzius-Institut der Universität Trier



und der Volkshochschule Trier

Buddhismus in China zwischen Politik, Wirtschaft und Volksfrömmigkeit

In China sind in den letzten Jahrzehnten vor allem zum Zweck regionaler Tourismusförderung teils gigantische Beträge in neue heilige Stätten investiert worden – und in Kolossalfiguren, von denen einige über 100 Meter groß sind. Wie verträgt sich das mit der religionskritischen bis religionsfeindlichen Politik der Kommunistischen Partei Chinas? Und was eigentlich glauben chinesische Buddhisten? Welche Wirkungsmöglichkeiten haben Klöster? Eine Betrachtung fördert ein Bild voller unerwarteter Gegensätze zutage.



Dr. Hans-Wilm Schütte, Hamburger Sinologe und freiberuflicher Publizist, zählt zu den meistgelesenen deutschen China-Autoren. Er lehrte an den Universitäten von Hamburg und Marburg sowie an der Hochschule Bremen. Er ist Mitherausgeber des Großen China-Lexikons. Ein über Jahrzehnte gepflegtes Interesse an chinesischer Volksreligion in Kombination mit seinem Foto-Enthusiasmus führte zu seinem neuesten Buch über Buddhismus in China heute.

Neuere Veröffentlichung zum Thema:

Hans-Wilm Schütte: Im Dienst des Irdischen. Buddhismus in China heute. Berlin: edition frölich 2018, 156 S.

LINK:

<http://www.hwschuette.de>

Ein blinder Fleck in der westlichen China-Wahrnehmung: der Sinomarxismus

Der Sinomarxismus ist ein um chinesische Beiträge ergänzter Marxismus. Seit 1978 publiziert der Referent - im Westen allein auf weiter Flur, allerdings stets anerkannt vom Trierer Professor Sebastian Heilmann - Beiträge über den Sinomarxismus (<http://www.supraplanung.ch/sinomarxismus.html>). In seinem Vortrag skizziert er die in der Volksrepublik China zentrale Bedeutung des Sinomarxismus, der im Ursprungsland des Marxismus nicht beachtet wird und daher unbekannt ist.



Harro von Senger (geb. 1944). Schweizer. Dr. iur. Dr. phil., Rechtsanwalt. Studien in an der Nationalen Taiwan Universität (1971-73), an der Tokyo Universität (1973-75) und an der Beijing Universität (1975-77). Professor für Sinologie i.R. an der Universität Freiburg im Br. Buchveröffentlichungen in 16 Sprachen, darunter Uigurisch.

Neuere Veröffentlichung zum Thema:

Sinomarxismus, in: Moulüe - Supraplanung. Unerkannte Denkhorizonte aus dem Reich der Mitte, 2. Aufl. München 2018

LINK:

<https://www.china-outofthebox.ch>

China in der Schule (und anderswo): Was Chinabildung mit Chinapolitik zu tun hat



Bei der Auseinandersetzung mit China geht es nicht nur darum, in Politik, Wirtschaft oder Technologie Antworten auf drängende Probleme zu finden. Ein tiefergehendes Verständnis des Landes ist nötig, um langfristige Handlungsfähigkeit zu sichern. Grundlagen für die Förderung von Chinakompetenz müssen in der gesamten Gesellschaft geschaffen und im Bildungssektor verankert werden. Es werden Sprachkenntnisse und substanzielles soziokulturelles Orientierungswissen über China benötigt. Interkulturelle Handlungskompetenz ist das Leitziel des Chinesischunterrichts.

Andrea Frenzel, M.A. Chinastudien (2017), Freie Universität Berlin. 2017-2019 Mercator Institute for China Studies (MERICS). Seit 2019 Forschungsassistentin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin.

Neuere Veröffentlichung zum Thema:

<https://www.bpb.de/apuz/326887/mehr-chinakompetenz-fuer-eine-strategische-chinapolitik>

LINKS:

<https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/oas/sinologie/forschung/projekte/Schulfach-Chinesisch/index.html>
<https://www.swp-berlin.org/wissenschaftler-in/andrea-frenzel/publications>

Theorie und Praxis der Wahr- und Weissagung im chinesischen Sprachraum

Der Vortrag befasst sich zum einen mit der großen Anzahl von Praktiken der Wahr- und Weissagung in Chinas Vergangenheit und Gegenwart, wobei auf europäische Parallelen hingewiesen wird. Anhand der Äußerungen des bedeutenden Gelehrten Ji Yun 紀昀 (1724-1805) soll zum anderen die komplexe Einstellung der chinesischen Elite zu diesen Praktiken beleuchtet werden.



Michael Lackner ist Senior Professor für Sinologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Direktor des Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung "Schicksal, Freiheit und Prognose". Neben dem Thema der Prognose in China befasst er sich mit der Geistesgeschichte Chinas (vor allem der Song- und Yuanzeit) und mit europäisch-chinesischen Begegnungen seit dem 17. Jahrhundert.

Neuere Veröffentlichung zum Thema:

Zeichen der Zukunft. Wahrsagen in Ostasien und Europa. Signs of the Future. Divination in East Asia and Europe. 此命當何. 歐亞的卜術, 術數與神術. Ausstellungskatalog/Exhibition Catalog, Germanisches Nationalmuseum, (ed., with Marie Therese Feist and Ulrike Ludwig), 2021.

LINK:

<https://www.sinologie.phil.fau.de/mitarbeiter/professuren/prof-dr-michael-lackner/>

Dienstag, 16.11.2021, 19:30 Uhr
Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro



Dienstag, 23.11.2021, 19:30 Uhr
Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro



Dienstag, 30.11.2021, 19:30 Uhr
Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro



Ausschnitt Titel: „CHINA KENNEN, CHINA KÖNNEN“
Merics China Monitor, Mai 2018

Dienstag, 11.01.2022, 19:30 Uhr
Volkshochschule, Raum 5, Palais Walderdorff, Eintritt 5,00 Euro

